FLORA.

№ 11.

Regensburg. 21. März. **1854.**

Inhalt: ORIGINAL-ABHANDLUNG. Wimmer, zwei neue Arten aus der Flora der Schweiz. — LITERATUR. De Bary, Untersuchungen über die Brandpilze. A. Braun, über einige neue durch Pilze erzeugte Krankheiten der Pflanzen. Tulasne, Mémoire sur l'Ergot des Glumacées. — GELEHRTE ANSTALTEN UND VEREINE. Vortrag Al. Braun's in der K. Akademie zu Berlin über das Vorkommen von Zink im Pflanzenreich. — NEKROLOG. Dr. Reinwardt.

Zwei neue Arten aus der Flora der Schweiz, beschrieben von Fr. Wimmer.

Carex Laggeri n. sp.

Spica composita ovato-oblonga, spiculis basi apiceque femineis, superis medio masculis, suboctonis contiguo-confertis, ovatis ebracteatis vel ima bracteata; bracteolae late ovatae obtusiusculae castaneo-ferrugineae margine albo-scariosae; fructus plano-convexi ovati in rostrum complanatum margine scabrum longum bracteolam excedens producti, striati; culmi superne scabri folia subaequantes, folia glauco-virentia margine scaberrima.

Auf der Grimsel in der Schweiz von Dr. Lagger entdeckt.

Diese Art gehört unter IV. b. Koch Taschenb. und II, 1, δ Andersson Cyper. Scandinav. Sie ist 3—4 Zoll hoch, die Halme in gedrängten Rasen, am Grunde ganz gerade, nach oben in einem schwachen Bogen geneigt, selten durchaus gerade. Die Aehre ist 5 Linien lang, in der Mitte 2 Linien breit, dunkel rothbraun, bisweilen mit grünlichem Schimmer. Die Blätter sind gleichlang, oder wenig kürzer oder wenig länger als der Halm, am Rande sehr fein gesägt und scharf. Die obern Aehrchen tragen in der Mitte Staubgefässblüthen. — Am nächsten ist sie der *C. festiva* Dewey (vgl. Anderss. p. 63.), welche sich aber in der Form des Blüthenstandes, durch breitere und grössere Deckschuppen und flügelig-geranderen Schnabel der Frucht unterscheidet. Sie ist zu Ehren des Dr. Lagger, practischen Arztes zu Freiburg in der Schweiz, benannt.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0167-7

***Salix Laggeri* n. sp.**

Juli fem. cylindrici, curvuli, basi laxiflori, pedicello subnudo longo; squamae ferrugineae, lineari-oblongae, obtusae l. truncatae, pubescentes; germina longe pedicellata, cylindrico-conica obtusa, tomento lutescenti hirsuto tecta, stylo brevi saepe partito, stigmatibus oblongis integris partitisve, laciniis divergentibus; folia elliptico-lanceolata utrinque acuta margine denticulato-repanda, subtus leviter glaucescentia, novella utrinque molli pube tecta.

„*S. grandiflora albicans* Ser., *S. albicans* Bonjean in litt. Cette plante recoltée au Mont-Cenis par Mr. Bonjean ne me parait différer de mon *Salix grandifolia*, que par le duvet grisâtre, qui couvre toutes ses parties." Seringe Saules des Suisse nr. 66.

Am Rhonegletscher von Dr. Lagger im J. 1853 entdeckt.

Die von Seringe unter Nr. 66 ausgegebene *S. grandifolia albicans* ist ganz gewiss keine ächte *S. grandifolia*. Die Gestalt und Bekleidung der Fruchtknoten, besonders auch die Bildung der Narben weist deutlich auf *S. glauca* hin, und hierin stimmen die Exemplare vom Rhonegletscher genau mit jenen überein. Die Exemplare Seringe's zeigen aber auch an den jungen Blättern die Aehnlichkeit mit *S. glauca* so unverkennbar, dass ich in diesen Exemplaren oft nur eine Varietät der *S. glauca* zu erblicken versucht war. Die Lagger'schen Exemplare haben in ihren Blättern entschiedene Aehnlichkeit mit *S. grandifolia*. Ich möchte daher diese Formen als einen Bastard von *S. glauca* und *S. grandifolia* ansehen: inzwischen, bis die Natur derselben sich wird feststellen lassen, habe ich sie nach ihrem zweiten Entdecker genannt, um sie der Aufmerksamkeit zu empfehlen.

Literatur.

1. Untersuchungen über Brandpilze und die durch sie verursachten Krankheiten der Pflanzen mit Rücksicht auf das Getreide und andere Nutzpflanzen, von Anton De Bary, Med. Dr. Mit 8 Steindrucktafeln. Berlin, 1853. Im Verlag von G. W. F. Müller. 144 S. in 8.

Noch immer wissen die Botaniker nicht recht, was sie aus dem schwarzen, braunen, rothen und weissen Pulver machen sollen, welches bei Cerealien Brand und Rost heisst, aber auch bei vielen Hunderten, ja Tausenden anderer Pflanzen eben so die Oberhaut durchbricht und bestäubt. Wenn auf der einen Seite gewichtige Autori-

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0168-3

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): Wimmer Friedrich

Artikel/Article: Zwei neue Arten aus der Flora der Schweiz 161-162